

- [STARTSEITE](#)
- [JUSTIZ](#)
- ERNEUT KAUTION FÜR LOMBAARD



- **JUSTIZ**

ERNEUT KAUTION FÜR LOMBAARD

Johan Lombaard ein zweites Mal festgenommen und wieder frei
Die Brüder Lombaard sind wegen mehrerer Vergehen im Zusammenhang mit illegalem Wildtransport angeklagt. Gegen Johan Lombaard, der jüngst auf Kaution freigelassen wurde, liegt nun noch ein ausstehender Haftbefehl vor, für den er wieder Kaution erhielt.
Ellanie Smit

- VOR 19 STUNDEN - 2023-09-18 00:05:00

Von Ellanie Smit, Windhoek

Kurz nachdem der Wildtierhändler Johan Lombaard Anfang der Woche gegen Kaution freigelassen worden war, liegt gegen ihn ein neuer Haftbefehl im Zusammenhang mit einem ausstehenden Fall aus dem Jahr 2014 in Mariental vor. Johan Lombaard wurde daher ein zweites Mal festgenommen, erschien aber am Freitag in Mariental vor Gericht und wurde erneut auf Kaution freigelassen.

Die Brüder Johan und Johannes Jacobus Lombaard sowie ihr Mitangeklagter Rudie Kotze waren bereits am Mittwoch vor dem Magistratesgericht von Gobabis wegen des illegalen Fangs und Transports von Wild im Wert von 817 000 N\$ erschienen. Richter Eliud Nakulonda ließ alle drei auf Kaution in Höhe von je 50 000 N\$ frei und vertagte die Verhandlung in diesem Fall auf den 6. Februar vor dem Amtsgericht von Leonardville. Der Staatsanwalt in diesem Fall war Marchell Hoeb, während die drei Verdächtigen von dem örtlichen Anwalt Bennie Venter und dem Rechtsanwalt Louis Botes vertreten wurden.

Die AZ-Schwesterzeitung Namibian Sun hat Venter mehrmals um einen Kommentar gebeten, aber sein Telefon blieb unbeantwortet. Es wird davon ausgegangen, dass weitere Verhaftungen in diesen Fällen zu erwarten sind.

Die Lombaards sind die Begründer von Golden Game, ein Wildtierzucht-, Fang- und Exportunternehmen in Mariental. Sie wurden zusammen mit Kotze Anfang des Monats im Zusammenhang mit dem illegalen Fang und Transport von 28 blauen und neun schwarzen Gnus auf der Farm Reitz in der Gegend von Leonardville verhaftet, mit der Absicht, die Tiere zu verkaufen.

Die drei wurden wegen illegalen Transports von Wild oder Wildfleisch gemäß der Naturschutzverordnung und wegen des Verkaufs und Erwerbs von Wild ohne Genehmigung angeklagt. Außerdem wurden sie nach dem Gesetz zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität (Prevention of Organised Crime Act) wegen Verschleierung der Art und Beschreibung der Straftat, unrechtmäßiger Herkunft des Eigentums, gegenseitiger Unterstützung bei der Beschaffung von Erträgen aus rechtswidrigen Handlungen und wegen Erwerbs, Besitzes oder Verwendung von Erträgen aus rechtswidrigen Handlungen angeklagt.

Eine weitere Anklage nach der Naturschutzverordnung betrifft den illegalen Transport von Wild ohne Genehmigung, während sie auch für die Benutzung eines Kraftfahrzeugs und eines Flugzeugs bei der Jagd und den Fang von Wild ohne Genehmigung angeklagt wurden.

Die jüngste Festnahme Lombaards geht nach Angaben des Sprechers des Umweltministeriums, Romeo Muyunda, auf einen ähnlichen Fall zurück, bei dem es um den Fang und Transport von Wild aus dem Jahr 2014 ging und wegen dem ein Haftbefehl vorlag.

Der Fall stammt aus Mariental und betrifft Geldstrafen, die er offenbar nicht an das Ministerium gezahlt hat. Daher wird er in dieser Angelegenheit in Mariental erscheinen müssen. „Wir wissen nicht, wann er vor Gericht erscheinen wird“, sagte Muyunda.

Vor etwa 10 Monaten berichtete die Namibian Sun, dass das Ministerium gegen Johan Lombaard ermittelt, nachdem er angeblich zwei Breitmaulnashörner ohne die erforderlichen Papiere transportiert hatte. Wie die Namibian Sun erfuhr, wurde die Untersuchung eingeleitet, nachdem er beim Transport einer Nashornkuh und ihres Kalbes in einen Autounfall verwickelt war. Zwei Land Cruiser mit Anhängern waren Berichten zufolge mit den Tieren unterwegs, als einer der Fahrer die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor und es sich überschlug. Keines der Nashörner wurde verletzt. Der Fall ist immer noch Gericht anhängig und wurde auf den 16. Januar 2024 vertagt.

Im Jahr 2017 wurde außerdem berichtet, dass Lombaard keine Genehmigung für den Transport von Elefanten hatte, die auf einer Farm in der Gegend von Grootfontein gefangen worden waren, und dass seine Farm vom Ministerium nicht für die Haltung von Elefanten genehmigt worden war.